Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 178
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 11. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2020)

zum Thema:

Geplantes Bürgerhaus auf dem Barnimplatz in Berlin Marzahn

und **Antwort** vom 30.04.2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23178
vom 11.04.2010
über Geplantes Bürgerhaus auf dem Barnimplatz in Berlin Marzahn

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche konkreten Planungen und Absprachen bestehen zwischen Senat und Bezirk für den Neubau eines Bürgerhauses in Marzahn Nord?

Antwort zu 1:
Es gibt noch keine konkreten Planungen und Absprachen. Das Bürgerhaus ist eine wünschenswerte Idee und im Aktionsplan für die Verstetigung des QM-Gebiets Marzahn-NordWest auch als solche benannt. Die Verwirklichungsmöglichkeiten werden derzeit vom Bezirk geprüft.

Frage 2: Wie und durch wen soll das Gebäude genutzt werden?

Antwort zu 2:
Die Idee umfasst ein Stadtteilzentrum und eine Stadtteilbibliothek mit gemeinschaftlich nutzbaren Veranstaltungsräumlichkeiten, die auch bürgerschaftlichen Initiativen und freien Trägern zur Verfügung gestellt werden können.

Frage 3: Wer übernimmt die Baukosten und in welcher Höhe?

Antwort zu 3:
Die Baukostenhöhe wird derzeit vom Bezirk ermittelt. Die Förderung der Maßnahme durch Städtebauförderung und/oder komplementäre Programme wird ggf. vom Bezirk beantragt.

Frage 4: Wer übernimmt die laufenden Unterhaltskosten nach Fertigstellung?

Antwort zu 4:
Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt mit, dass die Bewirtschaftung ggf. der Träger des zukünftigen Stadtteilzentrums in Kooperation mit bezirklichen Vermögensträgern (z.B. für die Bibliothek) übernehmen.

Frage 5: Wer soll Betreiber des Hauses werden, bzw. wie wird der Betreiber gesucht, falls es noch keinen gibt?

Antwort zu 5:
Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt mit, dass es noch keine Entscheidung zur Trägerschaft gibt.

Frage 6: Werden diese Räumlichkeiten auch politischen Mandatsträgern und/oder politischen Parteien zur Nutzung überlassen werden?

Antwort zu 6:
Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt mit, dass die Nutzung durch parteipolitische Veranstaltungen nicht vorgesehen ist. Das Haus kann aber ein Ort für bezirklich organisierte Stadtteilversammlungen werden, in denen sich das Bezirksamt / die Bezirksstadträte/innen der Diskussion mit der Bürgerschaft stellen.

Berlin, den 30.04.2020

In Vertretung

Sebastian Scheel
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen